

# Klein Ilsede: Bläsergottesdienst zum Thema 25 Jahre Deutsche Einheit

Besondere Veranstaltung findet am kommenden Sonntag in der St.-Urban-Kirche statt

**Klein Ilsede.** 25 Jahre Deutsche Einheit – das wollen die Posaunenchöre aus Klein Ilsede und der sächsischen Partnergemeinde Weißenborn/Berthelsdorf mit einem musikalischen Gottesdienst am

kommenden Sonntag, 5. Juli, feiern. Dieser beginnt um 10 Uhr in der St.-Urban-Kirche in Klein Ilsede und trägt den Titel „Gott, du



Dr. Michaela Engelmann

stellst meine Füße auf weiten Raum“. Gestaltet wird er von Pastorin Dr. Michaela Engelmann und den beiden Posaunenchören.

„Der Gottesdienst soll den Blick auf das Leben als Christ in der wechselvollen deutschen Geschichte richten“, sagt Posaunenchor-Leiter Henning Schmedes. Dazu kommen Menschen aus den Posaunenchören zu Wort, die selbst erlebt haben, was es in der DDR hieß, Christ zu sein. „Ich finde es unglaublich spannend, wenn Menschen, die ich persönlich kenne, bereit sind, ihre Erinnerungen mit uns zu teilen“, sagt Pastorin Engelmann. „Manches von dem, was sie damals erlebt haben, klingt für mich unglaub-



Die beiden Posaunenchöre beim vergangenen Partnerschaftswochenende in Weißenborn.

oh/2

lich fremd. Dabei ist es alles erst ein paar Jahre her.“

Dass der Gottesdienst musikalisch von den beiden Posaunenchören gestaltet wird, ist bereits Tradition. Aus den Jahren der deutschen Teilung stammte die Idee, dass westdeutsche Gemeinden eine Partnerschaft für eine ostdeutsche Gemeinde

übernehmen. Schon längst ist aus der Klein Ilseder Partnerschaft für Weißenborn/Berthelsdorf eine Partnerschaft geworden. Und der Kontakt wird durch die beiden Posaunenchöre weiter gepflegt. Einmal jährlich trifft man sich für ein gemeinsames Wochenende mit Proben, Ausflügen – und einem Gottes-

dienst. Der Klein Ilseder Ortspastor Dr. Joachim Jeska dazu: „Ich freue mich, dass diese Partnerschaft seit mehr als 60 Jahren besteht und durch die Posaunenchöre belebt wird.“

Auch der Klein Ilseder Posaunenchorleiter Henning Schmedes ist dankbar, dass es diese Partnerschaft nach so langer Zeit

immer noch gibt: „Viele vergleichbare Begegnungsinitiativen sind in anderen Gemeinden längst eingeschlafen. Wir pflegen diese Freundschaft.“ Das musikalische Ergebnis des diesjährigen Partnerschaftswochenendes werden die beiden Posaunenchöre nun am Sonntag zu Gehör bringen.

mtu